

sein? von Inspector Blath. — Ein Staatsmann als Missionsapologet, von Dr. Germann.

Das Januarheft wird schon jetzt ausgegeben, so daß die ausreichendste Zeit zu eingehender Besprechung desselben bleibt. Ich stelle es in beliebiger Anzahl zur Verfügung und bitte, gefälligst zu verlangen.

Das zweite Heft erscheint im Januar; für das dritte Heft bitte ich alsdann um gef. feste Bestellung.

Güterloh, November 1873.

G. Bertelsmann.

[42404.] Nach mehrjähriger Vorbereitung gelangen wir dazu, das bevorstehende Erscheinen der vollständig umgearbeiteten

### Dritten Auflage

von

## Meyers Konversations-Lexikon

hiermit anzuzeigen.

Mit dieser Ausgabe haben wir es so ernst genommen, wie noch mit keiner andern, und glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir von unseren Mäßen um die Entwicklung des Unternehmens ein Resultat versprechen, welches das Werk über alle encyclopädischen Leistungen, gleichviel in welcher Literatur und Sprache, weit erhebt.

Wir bitten, einen Blick in den Prospect zu werfen, welcher diese Woche dem Wahlzettel beiliegt. Eine wohlgeschulte, festorganisirte Redaction mit fünf Unterredactionen haben sich durch lange Vorarbeit in die Idee des Werkes so eingelebt und es mit einer Anzahl ausgewählter bewährter Fachmitarbeiter in so sorgliche Pflege genommen, daß an innerem Gehalt und äußerer Formvollendung für vernünftige Wünsche gewiß wenig übrig bleibt.

Unsere technischen Mittel haben das Mögliche beigetragen, das Werk mit den höchsten Erfordernissen typographischer Correctheit und Zweckmäßigkeit und mit so reichem illustrativen und instructiven Beiwerk auszustatten, wie für ein solches Buch noch nie zur Anwendung und für einen solchen Preis noch nie geboten worden ist. Wird schon dieser Reichthum im Prospect überraschen, wie viel mehr eine Prüfung des künstlerischen und wissenschaftlichen Werthes, wenn unsere Leistung erst zu Tage tritt.

Wir sind uns bewußt, unsere ganze Kraft für das Unternehmen eingesetzt zu haben, und in diesem Bewußtsein wagen wir den Gang mit Ihnen, vertrauend, daß er zu Gunst und Anerkennung des Bildung suchenden Publicums führen muß, — jedenfalls sicherer, als unsere Arbeit und unser Aufwand ihre Rechnung dabei finden werden.

Wir behalten die gewohnte Erscheinungsform bei, welche auch unserer letzten Auflage den Eingang bei allen, vermögenden wie unvermögenden, Bücherfreunden verschafft hat:

1) Die Lieferungs Ausgabe in 240 Lieferungen (oder in 15 Bänden zu 16 Heften).

Lieferungspreis:  $\frac{1}{2}$  Reichsmark = 5 Ngr.

Jeder Lieferung werden nur solche Beilagen beigelegt, welche demselben Band angehören; dadurch ist der Subscribent in Stand gesetzt, jeden Band mit den Beilagen sogleich einbinden zu lassen und in Gebrauch zu nehmen. Wer die wohlbezügliche Abneigung des Publicums gegen das jahrelange Aufstapeln solcher umfangreicher

Lieferungswerke kennt, wird den Werth unserer Einrichtung zu schätzen wissen.

2) Die Baudausgabe, broschirt und gebunden, in 15 Bänden, jeder Band mit den zu seinem Texte gehörigen Illustrationen und Karten, beim betreffenden Stichwort eingebunden.

Bandpreis: broschirt 8 Reichsmark =  $2\frac{3}{8}$  Ngr.;  
in Leinenband  $9\frac{1}{2}$  Reichsmark =  $3\frac{1}{8}$  Ngr.;  
in Halbfranzband 10 Reichsmark =  $3\frac{1}{8}$  Ngr.

Beide broschirte Ausgaben liefern wir mit

vierzig Procent Rabatt

baar oder in Rechnung, letzteres nur unter den unseren Geschäftsfreunden bekannten Normen. Die gebundene Ausgabe liefern wir nur fest, resp. baar, und berechnen den Einband (Leinen  $1\frac{1}{2}$  Mark = 15 Ngr., Halbfranz 2 Mark = 20 Ngr.) mit 20 Procent Rabatt.

Daraus ergibt sich für das complete Exemplar der

brochirten Ausgabe ein Rabatt von 48 Mark = 16 Ngr.;

Leinwandausgabe ein Rabatt von  $52\frac{1}{2}$  Mark =  $17\frac{1}{2}$  Ngr.;

Halbfranzausgabe ein Rabatt von 54 Mark = 18 Ngr.

An Vertriebsmitteln liefern wir einen Prospect, unter Umständen mit der Firma des Bestellers, zum Verbreiten aus der Hand; das Beilegen bei den Zeitungsauslagen werden wir direct vermitteln. Probehefte, welche die verschiedenen Materien und Methoden der Illustration sehen lassen, also nur zum Vorzeigen, nicht zum Verschenken bestimmt sind, stellen wir Ihnen in entsprechender Anzahl zur Verfügung — beides ohne Berechnung. Vom Werk selbst liefern wir Ihnen die ersten 16 Lieferungen oder den ersten Band à condition mit 30 Procent Rabatt.

Das erste Heft der Lieferungs Ausgabe erscheint gleichzeitig mit dem ersten Band der Baudausgabe, broschirt und gebunden, im ersten Monat nächsten Jahres und folgen sich von da an die Hefte in wöchentlichen, die Bände aber in zwei- bis dreimonatlichen Fristen.

Hildburghausen, Anfang November 1873.

Das Bibliographische Institut.

[42405.] In etwa 10 Tagen wird erscheinen:

## Medicinal-Kalender

für den preussischen Staat  
auf das Jahr 1874.

2 Theile. (I. Thl. elegant in Leder geb.)

1 Ngr. 15 Sgr.;

(I. Thl. mit Papier durchschossen)

1 Ngr. 20 Sgr.

Bezugsbedingungen: 13/12, 33/30 Exemplare in Rechnung, gegen baar 9/8 Exempl.

Nach dem Erscheinen des Kalenders hört jedoch die Bewilligung von Freiemplaren auf. A cond. kann ich den Medicinal-Kalender nicht liefern. Directe Sendungen per Post kann ich bei Erscheinen des Kalenders nicht machen — sämtliche Pakete werden den Herren Commissionären

hier und in Leipzig an einem Tage gleichzeitig zugestellt werden. Wo es noch nicht geschehen, bitte, etwaigen Bedarf gefälligst umgehend zu verlangen.

Ergebenst

Berlin, 3. November 1873.

August Hirschwald.

## Erscheinen

[42406.] und  
Preise der  
Gothaischen genealog. Kalender  
für 1874.

Almanach de Gotha. } à 2 Ngr. ord., 1 Ngr.  
15 Ngr. netto.

Hofkalender (mit u. } Prachtausg.  $3\frac{1}{8}$  Ngr.  
ohne astron. Ka. } ord., 2 Ngr. 11 $\frac{1}{4}$  Ngr.  
lender). } netto.

Taschenbuch der gräflichen Häuser.  $2\frac{1}{2}$  Ngr.  
ord.,  $1\frac{7}{8}$  Ngr. netto. — Prachtausgabe  
 $3\frac{3}{8}$  Ngr. ord.,  $2\frac{3}{4}$  Ngr. netto.

Taschenbuch der freiherrl. Häuser.  $2\frac{1}{8}$  Ngr.  
ord.,  $1\frac{5}{8}$  Ngr. netto. — Prachtausgabe  
 $3\frac{1}{8}$  Ngr. ord.,  $2\frac{1}{2}$  Ngr. netto.

Die Kalender kommen Ende November a. c. zur Versendung.

Ich bitte die geehrten Sortimentsbuchhandlungen, die Preisveränderung zu beachten, auch bei ihren Bestellungen genau anzugeben, ob sie den *Almanach* und den *Hofkalender* mit oder ohne astronomischen Kalender zu haben wünschen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1872 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 20. October 1873.

Justus Perthes.

= Für sächs. Sortimenten. =

[42407.] Soeben erscheint in 2. Auflage:

## Geschäftstagebuch 1874.

Tägl. Notiz-Kalender für Comptoire und Geschäfte aller Branchen.

Eleg. geb. mit Kalender und Eisenbahnkarte. Preis 20 Ngr.

Rabatt 25%, gegen baar  $\frac{7}{6}$  für 3 Ngr. — und 1 Inserat.

Ich bitte, zu verlangen.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.